



Zürcher Steinpost

April / Mai / Juni 2025 (25.2)



Um unsere Vereinsfinanzen weiterhin im Lot zu halten und den Mitgliederbeitrag nicht erhöhen zu müssen, wurde an der vergangenen HV beschlossen, einerseits Aufrufe zur Reduktion der Ausgaben und andererseits zur Erhöhung der Einnahmen in den kommenden Steinpostausgaben zu platzieren. Hier sind sie also: 1.) auf der Startseite unserer Homepage www.szm.ch kannst Du unter [Formular für Antrag für Kommunikation per Email](#)* die Versandart deiner Steinpost von Papier auf elektronischen Versand umzustellen. (* Link für die online-Version hinterlegt). (Druck und Versand kosten ca. CHF 1500.— pro Jahr.)

2.) Möchtest du dem SZM einen 'Extrabazen' spenden, bietet sich mit jährlichen Mitgliederbeitrag die Möglichkeit dazu. Aber auch unter dem Jahr sind Spenden jederzeit sehr willkommen: Unser Konto bei der Thurgauer Kantonalbank: Studienkreis Zürcher Mineraliensammler Zürich /
IBAN CH85 0078 4298 0532 1200 1

Ganz herzlichen Dank im Voraus für dein aktives Handeln im Sinne gesunder Vereinsfinanzen.

Vortrag

Die Entdeckung Europas grösster Turmalin Quarze am Cavagnoli

Wir durften unser Vereinsmitglied, Ueli Wolf, vor voll besetzten Rängen zum ersten Vortrag in diesem Jahr bei uns begrüßen. Das neugierige Publikum wurde denn auch nicht enttäuscht und alle lauschten gespannt Uelis Bericht. Unser Referent nahm uns zuerst mit auf den sehr langen Aufstieg ins Fundgebiet. Auf den Bildern sieht das ganze sehr schön aus, dürfte aber in der Realität sehr anstrengend sein und es hilft bestimmt auch, schwindelfrei zu sein. Ueli gab uns auch eine kurze Übersicht über die komplizierten geologischen Verhältnisse des Gebietes. Um nur einige Stichworte zu nennen, Gneis, Bündnerschiefer, Paragneis, Amphibolit und weiteres kommen dort vor. Die Unterschiedlichkeit der Gesteine und vor allem die Kontaktzonen machen die Gegend ‚mineralien-

technisch und kristall-technisch' sehr interessant. Bei der Suche hielt Ueli jeweils nach Stellen Ausschau, bei denen sich kürzlich das Eis des Cavagnoli zurückgezogen hat und prompt wurde er im Herbst 2021 bei einem Quarzband fündig. In seinen Worten: „Im Aufstieg beobachtete ich eine Felspartie, die neu aus dem Gletscher aufgetaucht war. Von weitem sah ich Quarzbrocken an der Flanke, die wie von einem frisch bearbeiteten Band stammen konnten. Neugierig inspizierte ich die Stelle und wurde sofort unruhig, als ich diese Quarzbrocken im jungfräulichen Lehm stecken sah.“ Gearbeitet hatte aber glücklicherweise nicht ein anderer Strahler, sondern der Gletscher und so war Ueli der Erste, der die Kluft mit den Riesenkristallen bearbeitete. Wie es sich herausstellte, waren es europaweit die grössten Turmalin Quarze, etwas sehr seltenes, ähnliches ist weltweit nur noch aus Brasilien bekannt. Zuerst dachte man, dass es sich bei den teilweise feinen Nadeln in den Quarzen um Rutil handelt, es wurde aber untersucht und als Dravit (ein Mineral aus der Turmalin Gruppe) bestimmt. Zudem wurden in den Quarzen auch noch Chlorit unter der Oberfläche eingeschlossen, was ihnen die Bezeichnung Krokodil Quarze einträgt. Er erkannte alsbald, dass er die vielen Riesenkristalle unmöglich alleine bergen konnte, also organisierte er Hilfe von befreundeten Strahlern, damit zumindest ein Teil der Quarze vor dem schon wieder bald hereinbrechenden Winter geborgen werden konnten. Die Menge und das Gewicht der Quarze von ca. 450kg liessen sich unmöglich über die sehr weite Strecke vom/zum Fundgebiet in den Rucksäcken transportieren, die Hilfe eines Helikopters war unabdingbar. In Teamarbeit konnte ein Teil der Quarze geborgen und für den Abtransport sicher verpackt werden. Die Zeit drängte sehr, da seit der Entdeckung im August und dem Wintereinbruch im Oktober nur sehr wenig Zeit für die Grossaktion zur Verfügung stand. Es war schon damals klar, dass es nur reichte, einen Teil der Kluft zu bearbeiten und dass die Arbeiten im Folgejahr fortgesetzt werden würden. Im Folgejahr begann man



Einige mitgebrachte 'Spitzli' beeindruckender Grösse aus der Kluft der Riesenkristalle und im Vordergrund auch einige von Heinz geschliffene Exemplare von Querschnitten der Krokodilquarze.

sich von oben her an die Kluft heranzuarbeiten, da man im Vorjahr von unten her begonnen hatte, und das Material die Tendenz hatte, der Schwerkraft gehorchend, nach unten zu rutschen. So entdeckte man noch eine Kristallgruppe von 650kg Gewicht. Sie musste ebenfalls in mehreren Etappen geborgen werden. Heinz konstruierte dazu eigens einen speziellen Flaschenzug, um die Riesengruppe unbeschädigt bergen zu können. Aber oh Schreck, als die Schwerstarbeiter wieder zur Kluft hinaufstiegen, war ein Kristall der Stufe beschädigt. In Abwesenheit der Gruppe wurde einer der Kristalle beim total unprofessionellen Versuch, die Spitzenstufe zu entwenden, leicht beschädigt, obwohl offensichtlich klar war, dass sich die Stufe nur bergen lässt, wenn die Kluft in mühevoller Arbeit zuerst erweitert wird. Notabene, die Kluft war aktuell angeschrieben. Offenbar liess der Dieb dann aber von seinem Vorhaben ab, die Stufe zu klauen. In diesem Zusammenhang berichtet Ueli auch von einem offenbar umgreifenden sehr üblen Trend, dass irgendwelche zwielichtigen Verbrecher nach frisch angeschriebenen Klüften Ausschau halten und diese dann gezielt ausbeuten. Trotz dieser schlechten Nachricht, die einen nachdenklich und ein Stück ratlos zurücklässt, gibt es im Zusammenhang mit der Stufe auch sehr erfreuliche Nachrichten. Dank grossem technischem Schachverstand, ebensolchen Fähigkeiten und Fertigkeiten gelang es Heinz, die

Riesenstufe sanft auf eine Palette zu heben, so dass sie danach mit einem weiteren Heliflug auf einen dafür bereitgestellten Lieferwagen platziert und darauf arretiert werden konnte. Uelis lebhafter Bericht war sehr unterhaltsam und gespickt mit Passagen mit einem Augenzwinkern. Ueli ganz herzlichen Dank für deinen super Vortrag, er war ein Genuss.



Ueli zusammen mit einigen seiner 'Erntehelfer' und einem Stück des Riesenfundes.

...und übrigens die Kluft heisst, den gefundenen Quarzen entsprechend, Krokodilkluft. Deswegen durfte dann auch das aufblasbare Krokodil nicht fehlen. Es hatte die Aufgabe, die Kluft zu bewachen. Wer weiss, wäre es von Anfang an dort gewesen, hätte es eventuell die Frevler abgeschreckt, man weiss es nicht. Noch ein Wort zu den Arbeitsbedingungen des Krokodils, hatte das Krokodil arbeitsfrei und musste die Kluft nicht bewachen, durfte es im nahen Bergseelein umherschwimmen.

Aus unserer HV vom Februar

Das Wichtigste der HV in Kürze. Die HV fand statt am Mi, 12.02.2025, Zeit: 19:30 Uhr. Traktanden und Resultate in der Übersicht:

1. Begrüssung, Kurzinfos (Vorstand, Mitglieder)
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung 2024 -> *Genehmigt und mit grossem Applaus für unseren Protokollführer Philipp verdankt. Bereits an der letzten HV wurde der Vorschlag eingebracht, das Protokoll der HV jeweils an alle Mitglieder zu versenden. Das ging letztes Jahr vergessen, wir werden das diesjährige Protokoll zusammen mit einer Steinpostausgabe versenden.*

4. Genehmigung Jahresbericht 2024 (Bildung/Vorträge, Exkursionen, Mineralogie, SZM Website, Mutationen)
-> *Genehmigt*
5. Genehmigung Jahresrechnung 2024 / Revisorenbericht
-> *Genehmigt; Der Verlust von CHF 1'428.61 ist etwas kleiner ausgefallen als budgetiert (CHF 2'300.-). Das bessere Resultat kam dank grosszügigen Spenden und durch Minderausgaben bei einigen Budgetposten zu Stande.*
6. Entlastung Vorstand -> *Entlastung wurde erteilt*
7. Beschliessen Mitgliederbeitrag 2025 (CHF 40.--, wie bisher); -> *Der Betrag von CHF 40.-- wurde beschlossen.*
8. Kenntnisnahme Budget 2025
-> *Das Budget mit einem voraussichtlichen Verlust von CHF 2095.-- wurde genehmigt.*
9. Wahlen
 - 9.1. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Kontrollstelle
-> *Gewählt wurde einstimmig Martin Nägeli. Martin, ganz herzlichen Dank für deine Bereitschaft, das Amt für 4 Jahre zu übernehmen. Allfällige 'Kampfkandidaten' hatten sich trotz Umfrage, keine gemeldet.*
10. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2025 (soweit bisher bekannt)
11. Jubiläen im Vorstand
Richi Meyer -> 25 Jahre
Rolf Stünzi -> 25 Jahre
Den beiden ganz herzlichen Dank für ihre langjährige und unermüdliche Arbeit für den SZM
12. Varia
Der Vorstand schlägt vor, den SZM an der HV 2026 umzubenennen. Begründung: Das Wort Studienkreis hat ggf eine 'abschreckende' Wirkung auf potentielle neue Mitglieder.
Umbenennung von bisher
 - **Studienkreis Zürcher Mineraliensammler (SZM)**
in neu
 - **SVSMF Sektion Zürcher Mineraliensammler (SZM)** (-> ursprünglich eingebrachter Vorschlag des Vorstandes).

An der HV wurden die folgenden weiteren Vorschläge entwickelt:

- **Sektion Zürcher Mineralienfreunde (SZM)**
- **Mineralien- und Fossilienfreunde Zürich (MFFZ)**
- **Sektion Zürcher Mineralien- und Fossilienfreunde (SZM) der SVSMF**

Bei den durchgeführten Konsultativabstimmungen schwang am Schluss der gelb markierte Vorschlag mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme eindeutig obenaus. (Das Protokoll liegt dieser Steinpost bei.)

Geo News

Wie üblich einige Informationen mit Steinbezug.

Vulkane anbohren

Bis heute gibt es noch keine Möglichkeit, Magmakammern genau zu lokalisieren. In Island, im Gebiet Namens Krafla, ist man nun über eine solche nahe an der Erdoberfläche gestolpert. Das Gebiet ist seit Jahren als vulkanisch sehr aktiv bekannt. Man ist interessiert, flüssiges Gestein direkt untersuchen zu können. Es kann ein Weg zu nahezu unerschöpflicher Energie sein. Bisher klang die Idee verrückt, aber man versucht, eine Magmakammer direkt anzubohren. Gemäss geologischen Abklärungen vermutete man eine Kammer in etwa 3-7 km Tiefe. Im Jahr 2000 startete ein Konsortium aus Industrie und Regierung in Island des Deep Drilling Project. Nach genaueren seismischen Abklärungen vermutete man die Magmakammer in einer Tiefe von etwa 4500 m. Bis im Jahre 2009 lief alles problemlos, in einer Tiefe von 2000 m kam der Bohrer plötzlich ins Stottern, bei 2014 m stürzte der Bohrer plötzlich ab. Das Team zog den Bohrer 13 m zurück und er blieb dann stecken. Man konnte noch Proben aus dem Bohrloch gewinnen. Es handelte sich um glasigen Obsidian. Was war passiert? Man hatte offensichtlich schon in 2000 m Tiefe eine Magmakammer angebohrt. Rückblickend erkannte man, dass man bis zu dem Zeitpunkt schon zweimal sehr ähnliche Phänomene bei Tiefbohrungen beobachtete, man interpretierte diese Ereignisse allerdings nicht so. Im Jahre 2026 soll eine erneute Bohrung vorgenommen werden. Bis dahin sollen Bohrer und Messgeräte entwickelt werden, die der enormen Hitze, dem grossen Druck und der aggressiven Säure widerstehen können. Trotz neuem Gerät dürfte es knifflig werden, dringt der Bohrer ins flüssige Gestein vor, kann er erst von erstarrtem flüssigem Gestein umschlossen werden, bis das Gestein dann erneut schmilzt. Man möchte zudem das Bohrloch für weitere Untersuchungen gerne offenhalten. Ziel ist es, auch künftige Eruptionen besser als bisher voraussagen zu können. Man erhofft sich dadurch neue Erkenntnisse zur Bildung der Erdkruste und auch dazu, wie der Übergang von sprödem festem Gestein zu flüssigem Gestein aussieht.



Bisher dachte man, dass das über mehrere 100 m von statten geht, es waren im vorliegenden Fall aber nur wenige Meter. Ausserdem ist man natürlich sehr an der schier unerschöpflichen Energiequelle interessiert. Heutige geothermische Anlagen arbeiten mit Tiefen von etwa 2500m und Temperaturen von ca. 250 Grad Celsius und Kosten von ca. 4 Cent/kwh. Verbrennt man fossile Energieträger erreicht man ca. 450 Grad Celsius. In Island liegt man in dem Gebiet bei einer Tiefe von ca. 2000 m bei einer Temperatur von ca. 900 Grad Celsius. Man vermutet noch einige weitere Gebiete weltweit mit ähnlichen Bedingungen.

(Quelle: *Spektrum der Wissenschaften* 10.24, «Ein heisses Unterfangen»)

Gübelin Gem Museum, Luzern

Das Museum bietet einen tiefgehenden Einblick in die Entstehung, Herkunft und Faszination von Farbedelsteinen. Ebenso bietet es einen Einblick in die Geschichte und Innovationen des seit 1854 bestehenden Schweizer Familienunternehmens Gübelin. Im Museum sind 170 ausgewählte Edelsteine aus der weltweit einzigartigen Referenzsteinsammlung zu entdecken. Auch erfährt man einiges über die wegweisende Forschung von Eduard Josef Gübelin, einem der Väter der modernen Gemmologie. Sehr spannend sind die innovativen und bahnbrechenden Entwicklungen des gemmologischen Labors im Bereich der Provenance Proof (Provenienz Nachweis; Herkunftsnachweis), die für mehr Transparenz in der Edelstein- und Schmuckbranche sorgen. (Vergleiche dazu die *Zürcher Steinpost* Okt/Nov/Dez 2023 'Gübelin schafft Transparenz bei Edelsteinen')

Öffnungszeiten und Eintrittspreise sind zu finden unter: www.gubelin-gemmology.com

Kommende Vorträge

April

Mittwoch, 09.04.2025

Vortrag: Mineralklüfte und Kristalle – Mit dem Strahler unterwegs zwischen Altdorf, Airolo und Grimselpass von Johannes Dollinger

Johannes Dollinger ist Geologe, Mineraloge und seit mehr als 40 Jahren leidenschaftlicher Strahler. Er ist wohnhaft am Jurasüdfuss im solothurnischen Oberdorf unterhalb des Weissensteins. Im Vortrag nimmt er uns mit in seine bevorzugten Fundgebiete auf einige seiner denkwürdigen Strahlgänge. Dabei erfahren wir auch



einiges zur Geologie und Mineralogie in diesen interessanten Fundzonen. Wir sind sehr gespannt auf seine Ausführungen aus Sicht des Fachexperten und des Strahlers.

Mai

Mittwoch, 14.05.2025

Vortrag: Vulkane: Faszinierend – tödlich – schön – zerstörend von Gerd Wiedenbeck



Der Vortrag zeigt anhand eindrucksvoller Bilder aktueller Ausbrüche rund um den Globus die Faszination von Vulkanen, aber auch deren Zerstörungskraft. Der Mensch lebt seit Jahrtausenden mit Vulkanen und profitiert auch davon. Aber manchmal nehmen Vulkane auch Leben – und sie spenden Leben. Lasst euch von „heißen“ Fotos begeistern

Juni

Mittwoch, 11.06.2025

Vortrag: Bock auf Stein von Reto Balmer und Steven Götz

Zwei Stadtberner Strahler auf Abenteuer 2023 und 2024. Zwei wunderbare Strahlerjahre mit Hochs und Tiefs. Amethyst ist unsere Leidenschaft, anderes finden wir auch gerne, ob als Strahler, Tourenleiter oder privat

mit Kollegen. Seit letztem Jahr sind wir wohl Pioniere auf dem asiatischen Markt. Hong Kong und Taiwan



haben wir gemacht. An den Börsen dort erzählen wir, wie das Strahlern in den Alpen funktioniert. Etliche Eigenfunde zieren nun eine Sammlung in Hong Kong, Peking oder Taipeh.

Die Vorträge finden am 2ten Mittwoch des Monats im GZ-Riesbach, von 19.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr im grossen Saal mit Bühne statt. *Adresse: GZ-Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich.* Tram 2 oder 4 ab Bellevue Richtung Tiefenbrunnen bis Haltestelle Feldeggstrasse. Kostenpflichtige Parkplätze für PWs in der nahen Tiefgarage.



Vorträge: Daten, Vortragstitel und Referenten können kurzfristig ändern. Bitte vorgängig die SZM-Homepage (www.szm.ch) konsultieren.

Kommende Exkursionen

Donnerstag/Freitag, 8./9. Mai: Seniorenausflug Mineralienhalde Wolfach DE

Donnerstag: Gemütliche Anfahrt mit Kaffee unterwegs, Mineraliensuche auf der offiziellen Halde des Bergwerks, dann Hotelbezug mit Apéro und Nachtessen. Freitag: Nach dem Frühstück Besuch des Museums für Mineralien (und Mathematik) und anschliessend geführte Entdeckertour in die Grube Wenzel (1.5h), nachmittags Heimreise
Exkursionsbeitrag im DZ mit Halbpension und allen Eintritten (Mineralienhalde, Museum und Grube

Wenzel) ca. 125.- im DZ / 140.- im EZ,
Anmeldung bis zum 20. April

Samstag, 28. Juni: Strahler-Exkursion Piz Runal, Mathon GR

Alpine Strahlerexkursion Piz Runal (Aufstieg ca. 1.5h) mit der Fundmöglichkeit von Bergkristall, Galenit, Cinnabarit, Malachit, Azurit und Boulangerit
Exkursionsbeitrag inkl. Strahlerpatent: Erwachsene: 30.-, Jugendliche: 25.-, **Anmeldung bis zum 15. Mai**

Exkursionsleitung: Noel Schwalt und Richard Meyer

Neues Anmeldeverfahren

Um die Anmeldungen verbindlicher zu machen, gibt es **NEU** eine "Buchungsgebühr" von CHF 10 pro Exkursionstag, die nach der Anmeldungsbestätigung fällig wird. Diese "Gebühr" wird an die Exkursionskosten angerechnet. Bei einer Absage der Exkursion wird die Gebühr NICHT zurückerstattet. Sie wird zur Deckung aufgelaufener Kosten und in zukünftige Exkursionen investiert.

Anmeldung **nur schriftlich** an: Richi Meyer, Glärnischweg 11, 8623 Wetzikon, @: rianme@gmx.ch unter Angabe der Anzahl Personen mit allen Namen, Vornamen, Handynummern, Anzahl Mitfahrgelegenheiten, Abfahrtsort. **Unvollständige Anmeldungen sind ungültig!**

Höck Werkstatt Mediathek

April	Mai	Juni
Dienstag, 01.04.25	Dienstag, 06.05.2025	Dienstag, 03.06.2025

Wann: Jeweils 19:30 - ca. 21:30 Uhr

Wo: **Rolf Stünzi (Stein Paradies)**
Steinbruchstrasse 4, 8810 Horgen



Quartalsübersicht 
April

- Di 01.04.25 Höck, Werkstatt, Mediathek
 Mi 09.04.25 Vortrag: Mineralklüfte und Kristalle
 – mit dem Strahler unterwegs in
 den Zentralalpen - von Johannes
 Dollinger

Mai

- Di 06.05.25 Höck, Werkstatt, Mediathek
 Do/Fr Mineralogische Exkursion für
 08./09.05.25 Senioren nach Wolfach (Grube
 Clara) DE (Richi Meyer)
 Mi 14.05.25 Vortrag: Vulkanismus - von Gerd
 Wiedenbeck

Juni

- Di 03.06.25 Höck, Werkstatt, Mediathek
 Mi 11.06.25 Vortrag: Bock auf Stein
 (Reto Balmer & Steven Götz)
 Sa 28.06.25 Alpine Strahlerexkursion an den Piz
 Runal GR (Noel Schwalt & Richi
 Meyer)

Inserate 
**41 Jahrgänge der Zeitschrift Spektrum der
 Wissenschaften günstig abzugeben**


Die Zeitschrift befasst sich mit neuesten Erkenntnissen aus vielen Bereichen der Forschung und Wissenschaft. Die Berichte umfassen Biologie, Medizin, Astronomie, Computerwissenschaften, Physik und viele andere mehr. Sehr oft sind auch Artikel aus uns besonders interessierenden

Themengebieten wie der Geologie, Paläontologie, Vulkanismus zu finden. *Die Jahrgänge 1983 – 2024 benötigen ein wenig Platz, ca. 3.5 m im Bücherregal, sie wiegen zusammen etwa 80 kg.* Hie und da ergibt sich daraus auch ein News-Abschnitt in der Zürcher Steinpost.

Interessierte melden sich bei mir:

Daniel Huber
 Berghaldenstrasse 18
 Telefon: 044 980 21 79
 E-Mail: d.huber@ggaweb.ch

**Adressänderungen,
 Mutationen** 

Adressänderungen und Mutationen sende bitte an **Philipp Kuster, SZM-Aktuar**, Arenaweg 2, 8868 Oberurnen bzw. per E-Mail an: aktuar.szm@gmx.ch
 Die nächste **Zürcher Steinpost (Ausgabe Juli /August /September 2025 (25.3))** erscheint voraussichtlich Anfang Juli 2025. Beiträge wie Kleininserate (für Mitglieder gratis), kurze Erlebnisberichte, Hinweise oder Diskussionsbeiträge sind sehr willkommen und werden - nach allfällig notwendiger redaktioneller Bearbeitung - publiziert, sofern sie vor dem **Redaktionsschluss am 01.06.2025** bei mir - schriftlich: Daniel Huber,
 Berghaldenstrasse 18,
 8127 Forch oder per
 E-Mail: d.huber@ggaweb.ch eintreffen.

Im Namen des SZM-Vorstandes:
 Daniel Huber, Präsident

Beilagen

Protokoll der Hauptversammlung vom 12.02.2025
 Rechnung Mitgliederbeitrag 2025
 Exkursionen 2025

Online


www.szm.ch



https://www.instagram.com/zuercher_mineraliensammler/

Hinweise:

Deine Spende auf die IBAN CH85 0078 4298 0532 1200 1 der Thurgauer Kantonalbank zu Gunsten des **Studienkreis Zürcher Mineraliensammler** freut uns jederzeit sehr. Auf der Startseite unserer Homepage www.szm.ch kannst Du unter [Formular für Antrag für Kommunikation per Email](#)* die Versandart deiner Steinpost von Papier auf elektronischen Versand umzustellen. (* Link für die online-Version hinterlegt). (-> Kostenreduktion)